Meine Damen und Herren, Liebe Teilnehmer der heutigen Veranstaltung,

Ich heiße Sie herzlich willkommen im 9. Nowruz-Wirtschafts- und Kulturforum. Ich freue mich, heute in der Freien und Hansestadt Hamburg zu sein. Ich habe gehört, dass in Hamburg über 100.000 Menschen aus der Nowruz Region beheimatet sind, dass die Stadt eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein kann. Es ist aber auch eine Stadt, aus der zum ersten Mal Ende des 19. Jahrhundert ein deutscher Kaufmann namens Willy Rickmer Rickmers aufbrach, um das heutige Tadschikistan aus eigener Faust zu erkundigen und entschloss sich, dort einer Zeit lang mit Goldwaschen zu beschäftigen. Es ist auch ein Ort im Bundesgebiet, in dem Tadschikistan seine zweite Vertretung, nämlich sein Honorarkonsulat hat. Eigentlich genug Gründe, um öfters nach Hamburg zu reisen. Als neuer Botschafter Tadschikistans beabsichtige ich in der nahen Zukunft mit einem Antrittsbesuch nach Hamburg zu reisen um Beziehungen, die einst der Sohn eines Rädereiinhabers aus Hamburg startete, aufzubauen. Aber auch heute freue ich mich, hier zu sein und mit Ihnen über die Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und Ländern der Nauruz-Region zu sprechen.

***Meine Damen und Herren,***

seit nun 5 Tagen begehen über 300 Millionen Menschen der Erde ein wichtiges Ereignis, das Nauruzfest. Eine etwas andere Zeitrechnung.

Nur wenige alte Völker der Welt sind die Schöpfer eines Kalenders. Der Bericht der alten Römer über das neue Jahr seit dem 1. Januar ist seit den Tagen des Kaisers Julius Cäsar eingegangen, der sich allmählich auf ganz Europa und in den anderen Ländern ausgedehnt hat. Die alten Chinesen haben einen eigenen (Ost-)Kalender, in dem das Neujahrsfest vor allem Ende Januar und Anfang Februar fällt, der nicht nur in China, sondern auch in vielen Ländern Ostasiens gefeiert wird.

Die Vorfahren der Tadschiken (und anderer iranischer Völker) sind die Schöpfer eines der ältesten Kalender der Welt, in dem das neue Jahr, oder besser gesagt, der neue Tag des nächsten Jahres ("Navrouz") mit dem Tag der Frühlings-Tagundnachtgleiche (21. März) zusammenfällt.

Dieser Kalender ist im Vergleich zu den anderen Kalendern der harmonischste und gewährleistet die Gleichstellung von Gesellschaft und Natur.

Erfreulich, dass Nowruz nach mehreren Jahrtausenden sich nicht nur erhalten sondern auch ausgebreitet hat, indem es den indischen Subkontinent im Süden, die Waldsteppenstreifen Russlands (Tatarstan) im Norden, den europäischen Teil der Türkei im Westen und die Grenzen der Mongolei im Osten erreichte.

Die UN-Generalversammlung hat Nauruz als internationaler Tag anerkannt und ermutigt die Mitgliedstaaten, sich darum zu bemühen, den Nauruz stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und gegebenenfalls jährliche Veranstaltungen zur Begehung dieses Festes zu organisieren.

An dieser Stelle möchte ich den Organisatoren des heutigen Forums meinen herzlichen Dank aussprechen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Kourosh Pourkian, dem Honorarkonsul der Republik Tadschikistan in Hamburg und Schleswig-Holstein, gleichzeitig dem Präsidenten des Nauruz Forums, der uns sehr dafür ermutigt, um Nauruz stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und gleichzeitig eine Brücke zwischen dem Mittelstand in Deutschland, Europa und der Nauruz-Länder aufzubauen.

Es ist in der Tat ein Raum und ein Markt, den man nicht übersehen möchte. 300 Millionen Menschen leben in den Ländern des sogenannten Nauruz-Beckens, verteilt in verschiedenen Regionen. Allein in Zentralasien sind über 60 Millionen Menschen, für kleine und mittelständische Unternehmen, gerade genug, um etwas in einer Region anzufangen, der bis vor kurzem für vielen unbekannt, vielleicht geschlossen und nicht erkundet war. Nun hat sich die Region ihre Türe geöffnet, bereit für Zusammenarbeit, Zusammenleben und zusammen aufbauen. Das gilt auch meinem Land Tadschikistan.

Meine Damen und Herren, die Region Zentralasien ist wieder in den Fokus der Politik und Wirtschaft eingerückt, nicht nur wegen Ressourcen, Grünen Energie, junger Bevölkerung und glorreiche Geschichte. Auch nicht nur, weil sie in einer Scharnierstelle vieler Zivilisationen liegt. Es ist eine Region im Aufbruch, kennzeichnet durch Integration, Grenzöffnung, Zusammenarbeit, effiziente Nutzung der Naturressourcen. Die EU wird in diesem Jahr die neue ZA-Strategie vorstellen, dabei wird dem Begriff Connectivity großer Bedeutung beigemessen. Der Berliner Prozess wird noch in diesem Jahr im Beisein der Entscheidungsträger aus ZA-Ländern eine Bilanz ziehen und gleichzeitig die neue Runde starten. Aber auch die Länder der Region sind stets bemüht zur Diversifizierung ihrer wirtschaftlichen Quellen mit allen Ländern der Welt zusammenzuarbeiten, einschließlich mit Deutschland. Täglich werden neue Reformen angekündigt, Formalitäten vereinfacht, Hürden abgebaut und Begünstigungen vorgeschlagen. Wir werden sicherlich eine oder andere Bereiche dieser Kooperation während des Forums ansprechen. Eins ist sicher. Es sind neue Chancen, neue Märkte für den deutschen Mittelstand in Tadschikistan und den anderen zentralasiatischen Republiken entstanden. Diese sollte man nutzen, solange die noch stehen.

Tоҷикистон Ватани Наврӯз аст. Tadschikistan ist die Heimat des Nauruz-Festes, heißt es in meiner Landessprache.

Gerade Nauruz, dieses Fest, welches alle diese Länder miteinander verbindet, kann wieder ein guter Auftakt sein, um eine Brücke zwischen den Kaufleuten, Unternehmer aus verschiedenen Regionen zusammenzubringen.

Stärken auch Sie den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Nowruz-Ländern.

Ich wünsche uns allen einen gelungenen Abend und viel Erfolg in dem angeknabberten Neuen Jahr uns bis zum nächsten Nauruz alles Gute!

Nauruz muborak.

Vielen Dank!